# E-Carsharing RaBEmobil nun auch in Heidesheim

## Die Rabenkopf-BürgerEnergie eG (RaBE) weitet im Herbst 2017 ihr E-Carsharing in den Nachbarort aus.

Im Mai stimmte der Ortsgemeinderat Heidesheim einstimmig dem Antrag der RaBE zu, zentral am alten Rathaus einen Platz für ein Carsharing-Elektroauto und eine E-Ladesäule bereitzustellen. „Wir haben den Ortsbürgermeister angesprochen und der war gleich Feuer und Flamme“, sagt RaBE-Vorstand Frank Repovs. Die Installation der Ladesäule und die Anschaffung des Fahrzeugs übernimmt die Energiegenossenschaft. Dazu hat die RaBE über den Bundesverband Carsharing einen Renault ZOE bestellt, der im Oktober geliefert wird. Wegen der Ladesäule ist die RaBE mit dem lokalen Energieversorger Rheinhessische Energie und Wasserversorgung GmbH im Gespräch. Die eigene Anschaffung und Installation einer öffentlichen Ladesäule würde sich für die Genossenschaft nicht rechnen.

Finanziert haben die Wackernheimer Genossen das E-Fahrzeug über zinsfreie Darlehen der Vorstände und Aufsichtsräte. Das Elektroauto wird über fünf Jahre abgeschrieben und die Genossenschaft rechnet mit einem geringen positiven Deckungsbeitrag. Risikomindernd ist, dass die Rabenkopf-BürgerEnergie eG den Windprojektierer „ABO Wind“ als Kunden gewonnen hat, der einen festen Grundbetrag pro Monat garantiert und das Fahrzeug für geschäftliche Fahrten einsetzen wird. Außerdem will die RaBE den Mitarbeitern der Kommune das E-Mobil anbieten. Vor dem Start des E-Carsharing in Heidesheim wollen die Aktiven der RaBE mit Ständen das Projekt vor Ort bekannt machen.

### E-Carsharing ist kein Selbstläufer

Seit Juli 2015 betreibt die Rabenkopf BürgerEnergie eG (RaBE) ihr E-Carsharing-Projekt in Wackernheim. Die Ortsgemeinde Wackernheim stellte einen kostenlosen Stellplatz für das Auto zur Verfügung. Am Stellplatz installierte die RaBE eine 230V Lademöglichkeit.

Etwa 50 registrierte Nutzer hat das Carsharing-Projekt im Moment. Zehn bis 15 verschiedene Nutzer nutzen das Elektroauto aktiv, darunter eine Arztpraxis. „E-Carsharing ist kein Selbstläufer“, sagt Frank Repovs. Nachdem zwei „Intensivnutzer“ weggefallen sind, einer hat sich ein eigenes Elektroauto gekauft, gehen die Genossen aktiv auf mögliche neue Nutzer zu. Eine aktuelle Idee ist ein Fahrdienst mit dem E-Mobil für Menschen, die selbst kein Auto haben.

Um die „Zugangsschwelle“ zum E-Carsharing möglichst niedrig zu halten, verzichtet die Energiegenossenschaft auf eine Registrierungs-Gebühr. Momentan liegt die Genossenschaft über diesem Wert. Doch hat sie für drei Jahre hohe Abschreibungen, weil sie den Peugeot iOn vom Aufsichtsratsmitglied Stefan Rosenstock im Ratenkauf übernommen haben. Der hatte im ersten Projektjahr von RaBEmobil sein E-Fahrzeug kostenlos zur Verfügung gestellt.

Landesnetzwerk BürgerEnergieGenossenschaften Rheinland-Pfalz e.V. • Dr. Verena Ruppert .
Diether-von-Isenburg-Str. 9-11 • 555116 Mainz • Tel.: 06131-6939558 • info@laneg.de

Die Genossenschaft hat ein einfaches Buchungssystem gewählt, um die laufenden Kosten niedrig zu halten. Das RaBEmobil ist über einen bcs-Rahmentarif vollkasko-versichert. Die Prozesse für Registrierung, Buchung und Abrechnung sind einfach und nutzerfreundlich gestaltet. Das bestätigten die Nutzer in einer Befragung am Ende der einjährigen Testphase. Die Nutzerinnen und Nutzer reservieren das E-Mobil meist im Internet. Die Nutzungsgebühren werden pro Quartal per Lastschrift eingezogen.

**Zukunftsideen**

Sollte das E-Carsharing in Heidesheim erfolgreich sein, will die RaBE mit dem Projekt RaBEmobil weiter expandieren. Eine Möglichkeit ist, in einem Neubaugebiet in Wackernheim für ein Mehrgenerationenprojekt ein bis zwei Elektroautos bereitzustellen. Eine andere Variante ist, das Angebot auf Ingelheim auszuweiten. Dort hat die Stadt zwar einem kommerziellen Anbieter den Zuschlag gegeben, doch hat die Genossenschaft einen Vorteil: Die Carsharingnutzer können sich gleichzeitig als Mitglieder an der Genossenschaft beteiligen und profitieren an deren Erfolg. „Mit dem Wertversprechen ‚Das ist Euer Auto' müssen wir punkten. Das ist die Stärke der Energiegenossenschaft", sagt Frank Repovs.

**Die Erfolgsfaktoren**

- Aktive Bewerbung des Projektes vor Ort (zum Beispiel mit Info-Ständen)
- Einbindung der kommunalen Gremien
- Aktive Identifizierung und Akquise von „Stammkunden"
- Werbewirksame Folierung des Fahrzeuges, die Aufmerksamkeit erzeugt

**Kontakt:**

Rabenkopf BürgerEnergie eG
Im Schneckenbangert 62
55263 Wackernheim
Frank Repovs (Vorsitzender)
Telefon: 06132-509850
E-Mail: info@rabenkopf-energie.de
https://www.rabenkopf-energie.de/

RaBE
Rabenkopf BürgerEnergie

Fotos: Rabenkopf-BürgerEnergie eG